

Die gute Nachricht

Das ganze Haus voller Bücher

Mathematik, Deutsch, Musik: Bücher zu solchen Themen standen früher in der Schule in Mühlbeck-Friedersdorf. Heute wird das Gebäude nicht mehr als Schule genutzt. Stattdessen sind noch mehr Bücher eingezogen. Rund 300.000 Bücher warten auf Leserinnen und Leser und können gekauft werden. Fünf Klassenräume, das Lehrerzimmer und alle Flure sind heute voll davon.

Der Ort in Sachsen-Anhalt nennt sich auch deshalb Buchdorf. Myriam Gödicke kümmert sich um die vielen Bücher. „Manchmal kommen zehn Kunden am Tag, manchmal gar keiner“, erzählt sie. „Und manchmal stöbern sie stundenlang herum wie in einem Museum und gehen mit leeren Händen – um dann später mit einem großen Karton zum Füllen wiederzukommen.“ (dpa)



Ganz viel zum Lesen: Rund 300.000 Bücher stehen in der ehemaligen Schule. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert, dpa

Witzig, oder?

Fragt eine Kerze: „Sag mal, ist Wasser eigentlich gefährlich?“ Antwortet die andere Kerze: „Davon kannst du ausgehen.“

Kennst du auch einen Witz? Dann schick ihn uns doch an capito@augsbuergen-allgemeine.de



Mit diesem Gerät können Mücken gefangen werden. Foto: Stefan Sauer, dpa

Im Moor werden Mücken gezählt

Ssssssss... Sobald der Sommer beginnt, tauchen die Stechmücken auf. Wie viele Mücken es gibt, hängt etwa davon ab, ob es in der Nähe stehende Gewässer wie Seen gibt. Denn dort legen viele Mücken ihre Larven ab. Fachleute wollen nun untersuchen, welchen Einfluss Moore dabei haben. In der Vergangenheit sind viele Moore in Deutschland nämlich trockengelegt worden, etwa um dort Landwirtschaft betreiben zu können.

Weil nasse Moore aber viele Treibhausgase speichern können und das gegen die Klimakrise hilft, werden nach und nach Moore wieder nass gemacht. Um herauszufinden, wie sich das auf die Mücken auswirkt, haben sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler etwas einfallen lassen: Sie haben spezielle Fallen aufgestellt, die die Mücken anlocken. Nach einem Tag wird gemessen, wie viele Mücken in die Falle geflogen sind. (dpa)

Malschule

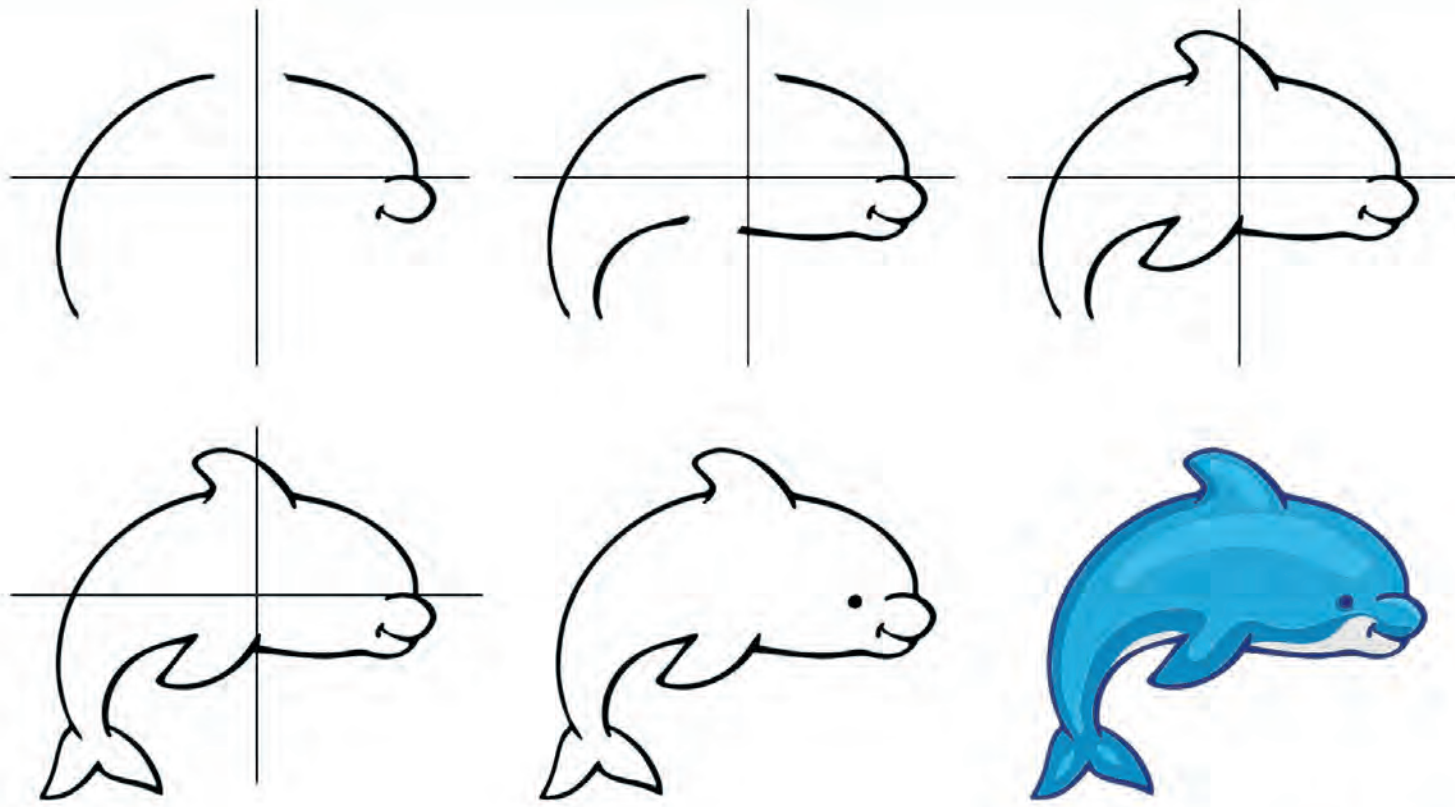


Illustration: stock.adobe.com

Lecker und erfrischend

Warm kitzeln die Sonnenstrahlen auf dem Gesicht – da kommt eine Holunderblüten-Limo doch gerade recht. Den Sirup für diese Limo kannst du selbst herstellen.

Ein süßer Duft liegt in der Luft. Er strömt aus Hunderten von kleinen Blüten eines Busches: des Schwarzen Holunders. Seit Ende Mai öffnet er seine winzigen, cremefarbenen Blüten. In kühleren Gegenden blüht er erst Ende Juni bis Juli. Aus den Blüten kannst du einen leckeren Sirup herstellen. Er besteht aus Holunderblüten, Wasser, Zucker, einer gewaschenen Bio-Zitrone und etwas Zitronensäure.

Holunderbüsche findest du etwa auf Wiesen oder in Parks. Sie tragen große Bündel aus winzigen kleinen Blüten. Aber aufgepasst! Achte darauf, dass du sie nicht mit den Blüten des Zwergholunders verwechselst. Die Expertin Sigrun Strehle erklärt: „Den echten Holunder erkennst du daran, dass er holzig ist und eine Größe von bis zu sechs Metern erreichen kann.“ Der Zwergholunder ist krautig und wächst nicht hoch. Wenn du dir unsicher bist, rieche an den Blütenbündeln. Die des echten Holunders riechen angenehm süßlich. In den Blüten steckt die wichtigste Zutat für den Sirup: Blütenstaub.

Schneide die Bündel, auch Dol-



Selbst gemacht schmeckt es immer am besten. Und noch besser, wenn es sich um etwas Süßes handelt – wie Holunderblüten-Sirup. Foto: Ginette Haußmann, dpa

den genannt, vorsichtig mit einer Schere ab. Damit nicht zu viel Blütenstaub herausfällt. Schneide nur Dolden mit geöffneten Blüten ab. Für deinen Sirup brauchst du ungefähr 30 Stück. Lege die Bündel in einen Korb, eine Stoff- oder Papiertasche. Verwende möglichst keine Plastiktüte. „In der Plastiktüte fangen die Blütenbündel an zu schwitzen und können dadurch schnell schimmeln“, erklärt die

Fachfrau. Zu Hause angekommen, breitest du die Dolden auf einer Zeitung im Schatten aus. So können kleine Tiere aus den Blüten herauskrabbeln, bevor du diese verwendest. Danach geht es los!

Schnappe dir einen großen Topf und fülle etwa 1,25 Liter warmes Wasser hinein. Anschließend gibst du ein Kilo Zucker und etwa 20 Gramm Zitronensäure dazu. Rühre das Wasser gut um und koche die

Mischung auf. Danach muss der Zuckersirup erst abkühlen. In die abgekühlte Mischung gibst du ein paar Zitronenscheiben. Nun steckst du die Blütenbüschel kopfüber in den Sirup, sodass die Stängel oben heraus schauen.

Jetzt ist Geduld gefragt. Denn der Sirup muss ein bis drei Tage an einem dunklen, kühlen Ort ziehen. Erst dann schmeckt er richtig. Du kannst aber zwischendurch probieren, ob er für deinen Geschmack genug gezogen ist. Ist er fertig, musst du ihn filtern. Gieße ihn durch ein Sieb und dann durch ein dünnes Geschirrhandtuch. Am besten hilft dir jemand dabei. Jetzt kochst du den Sirup nochmals auf. Dann füllst du ihn heiß in saubere Gläser oder Flaschen.

Die Expertin sagt: „Du kannst die Flaschen vorher auskochen oder mit Alkohol desinfizieren. Kühl und dunkel gelagert, kannst du deinen Holunderblütensirup sechs bis zwölf Monate aufbewahren.“ Etwas Sirup kannst du direkt mit Mineralwasser aufgießen. Für noch mehr Frische sorgt eine Scheibe Zitrone. (dpa)

Hoffen auf Fans

Die deutschen Basketballerinnen spielen bei der EM und wollen die Zuschauer begeistern.

In der Bundesliga in Deutschland geht es um die Meisterschaft. Das ist bei den Frauen im Basketball genauso wie bei den Männern. Allerdings bekommen die Spielerinnen deutlich weniger Aufmerksamkeit als die Männer.

Nationalspieler Leonie Fiebich erzählt, dass Basketball etwa in Frankreich und Spanien eine größere Rolle spielt. „Da kommen viel mehr Fans zu den Spielen und Frauen-Basketball ist viel angesehener als in Deutschland.“

Es gibt aber auch gute Nachrichten aus deutscher Sicht: Deutschlands Frauen-Team hat es zum ersten Mal seit zwölf Jahren zur Europameisterschaft geschafft. Im ersten Spiel wartet auf das deutsche Team am 15. Juni gleich ein schwieriger Gegner:

Frankreich. Das Land hat bei den letzten fünf Europameisterschaften jedes Mal die Silbermedaille geholt.

Im Jahr 2026 darf Deutschland die Weltmeisterschaft der Frauen austragen. Leonie Fiebich hofft, dass dadurch auch der Frauen-Basketball stärker auffällt. (dpa)



Leonie Fiebich spielt für Deutschland Basketball. Foto: Tilo Wiedensohler, dpa

Ein Gipfel stürzt ab

In Österreich bricht ein großes Stück von einem Berg ab und stürzt in die Tiefe.

Ganze 3399 Meter war der Alpen-Berg Fluchthorn bis vor Kurzem hoch. Damit war der Berg an der Grenze zwischen den Ländern Österreich und Schweiz der zweithöchste in der Gegend.

Ob er diese Position weiter einnimmt, müssen Fachleute nachmessen. Denn am Sonntag brach



Auf dem Berg haben sich Gesteinsmassen gelöst. Foto: Land Tirol, dpa

ein großes Stück des Berges ab und donnerte als Felslawine ins Tal. „Hundert Meter vom Gipfel sind weggebrochen“, schätzte der Leiter der örtlichen Bergrettung am Montag. Örtliche Medien berichteten, dass auch das Gipfelkreuz weg sei.

Zum Glück sind bei dem Felssturz wohl keine Menschen verletzt worden. Mit einem Hubschrauber flog die Polizei danach über den Gipfel. Auf dem Video ist der Berg zu sehen, auf dem noch Schneereste liegen. Doch eine Seite ist grau: Dort brach das Gestein weg. Darunter erstreckt sich der Strom aus Schlamm und Geröll auf einer Strecke von etwa zwei Kilometern.

Warum sich ein Teil des Gipfels löste, ist momentan noch nicht geklärt. (dpa)

Ein Meister am Klavier spielt Disney-Lieder

Schon als er zwei Jahre alt war, liebte der Musiker Lang Lang aus dem Land China Zeichentrickfilme. Das hatte auch damit zu tun, dass im Hintergrund manchmal klassische Musikstücke liefen. Mit drei Jahren begann er selbst mit dem Klavierspielen. Darin wurde er so gut, dass er heute weltberühmt ist.

Seine Liebe zu Animationsfilmen hat Lang Lang bis heute nicht verloren. „Zeichentrickfilme entfachten meine ganze Fantasie – der erste Moment meiner lebenslangen Liebe zur klassischen Musik“, erzählt er. Deshalb gibt er gerade besondere Konzerte. Darin spielt er keine klassische Musik, wie man sie kennt. Er spielt Lieder aus Disney-Filmen. Lang Lang hofft dabei auch, dass es Kindern beim Zuhören so gehen könnte wie ihm und auch sie die Liebe zur Musik entdecken. (dpa)



Lang Lang gilt als einer der besten Klavierspieler der Welt. Foto: Ian West, dpa

